

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 01.04.2023

Torgelow ehrt drei Bürger mit Ehrenamtspreis

Von Eckhard Kruse

Drei Torgelower sind jetzt ausgezeichnet worden. Ihnen liegen die Kunst, der Schachsport und in einem Fall so viele ehrenamtliche Aufgaben am Herzen, dass die Bürgermeisterin passen musste.

Torgelow. Es gibt viele Menschen, die ihre Freizeit nicht nur für sich selbst und ihre Familien nutzen. Die setzen sich für die Allgemeinheit ein, halten Vereine am Laufen, betreuen Kinder, Jugendliche oder Senioren, kümmern sich um Sport, Kunst, Kultur dafür, dass es in den Kommunen ein reichhaltiges gesellschaftliches Leben gibt. Das ist in Torgelow nicht anders. Im Rahmen der Stadtvertreterversammlung wurden zwei Bürgerinnen und ein Bürger mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Torgelow für das Jahr 2022 ausgezeichnet.

Für Kinder , Familien, Senioren und Sport aktiv

Bürgermeisterin Kerstin Pukallus (parteilos) würdigte zunächst die Arbeit von Birgit Falk.

Sie arbeitet seit dem Jahr 2007 ehrenamtlich für das „Lokale Bündnis für Familie Uecker-Randow“. Dort engagiere sie sich beispielsweise als Koordinatorin für die Projekte „Kinderschopf am Küchentopf“, „Lurchenland in Zwergenhand“, die traditionelle Schulmappenübergabe sowie die jährliche Weihnachtsfeier des „Lokalen Bündnisses“, begründete die Bürgermeisterin die Ehrung. Weiterhin wirkte Frau Falk an der Gründung des „Demokratischen Frauen- und Familienbündnisses Uecker-Randow e.V.“ mit und fungiere heute als Vorstandsvorsitzende des Vereins. Doch damit nicht genug.

Und daher konnte die Bürgermeisterin dann nur einen Teil aller weiteren Tätigkeiten Birgit Falks zusammenfassen: Sie ist Vorstandsmitglied im TSV, trainiert dort eine eigene Trainingsgruppe, ist Mitglied im Kreisjugendring Vorpommern-Greifswald, berät den Begleitausschuss „Demokratie leben!“, organisiert Abschlussfahrten für Jugendliche im Rahmen des „Ideenwettbewerbs: Deine Idee macht den Unterschied!“ und engagiert sich als aktives Mitglied im „Senioren- und Behindertenbeirat“ in Torgelow. „Gesondert hervorzuheben ist, dass Frau Falk erfolgreich einen Lehrgang zur Nachbarschaftshilfe



Bärbel Kurth (2. v.l.), Matthias Schmekel und Birgit Falk (2. v.r.) wurden im Rahmen der Torgelower Stadtvertretung geehrt. Bürgermeisterin Kerstin Pukallus (links) und Stadtpräsidentin Heike Runge beglückwünschten sie.

FOTO: ECKHARD KRUSE

absolviert hat und zweimal wöchentlich eine Seniorin im Haus Ingeburg in Torgelow betreut“, sagte Kerstin Pukallus.

Zuverlässigkeit wird geschätzt

Ein weiterer Ehrenamtspreis wurde an Bärbel Kurth verliehen. Sie übe seit der Gründung des Kunstvereins Torgelow die ehrenamtliche Tätigkeit der Kassenswartin aus, so die Bürgermeisterin. Ihrer Arbeit in dieser Funktion gehe sie sehr gewissenhaft, sorgfältig und zuverlässig nach, sodass bei sämtlichen Überprüfungen keinerlei Beanstandungen auftraten. Verantwortlich sei sie dabei für Überweisungen, die Führung des Vereinskontos und die Aufstellung von Kostenübersichten. Bärbel Kurth bringe sich weiterhin aktiv bei den Vorbereitungen zu den Vernissagen des Vereins sowie bei der Pflege der umfassenden Kunstsammlung des ehemaligen Kopernikus-Gymnasiums ein und habe in den Jahren ihrer Mitgliedschaft rund 105 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet.

Engagement fürs Schachspiel

Matthias Schmekel war der dritte Torgelower, der am Abend ausgezeichnet wurde. Er ist Mitglied im Sport- und Athletenverein Torgelow-Drögeheide 90 – Abteilung Schach, fungiert dort als Kassenswart. Weiterhin ist er Mannschaftsleiter der zweiten Männermannschaft, die in der Verbandsliga aktiv ist. Herr Schmekel engagiere sich vor allem als Ansprechpartner im Verein, hieß es. So stehe er für sämtliche Rückfragen zum Trainings- und Vereinsleben zur Verfügung, kümmere sich um Anliegen und Probleme der Vereinsmitglieder. „Beispielsweise transportiert er kranke und ältere Mitglieder persönlich zum Vereinstraining, damit diese die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen“, so Bürgermeisterin Pukallus in ihrer Laudatio. Matthias Schmekel stelle zudem das Bindeglied zwischen der Erwachsenen- und der Jugendabteilung im Verein dar. Er organisiere Veranstaltungen und Wettkämpfe. Insgesamt habe er jährlich etwa 312 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet.

Kontakt zum Autor

e.kruse@nordkurier.de